

Mach mit! Unsere Zukunft Karlsbad 2020



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Agendarates
der Gemeinde Karlsbad am 27.09.2016
im Neuen Rathaus in Langensteinbach

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Moderation: Dr. Klaus Rösch

Arbeitskreis
Miteinander in
Karlsbad

Helmut Müller E Claudia Braun
 Ursula Buck

Arbeitskreis
mobil

Annegret Ewert-Wurster Ulrike Eblenkamp
E Felicitas Becker
 Barbara Rinke

Arbeitskreis
Wirtschaft und
Berufsorientierung

Dr. Markus Kampker Prof. Dr. Dieter Adler

Seniorenbeirat

Dieter Hartz Dr. Erwin Morgenthaler

Jugendbeirat

Luca Hinzmann Ahmet Mehadzic

FWV-Fraktion

Heike Christmann Hielta Schlifkowitz

CDU-Fraktion

Norbert Ried Günter Sing

SPD-Fraktion

Edgar Huck Cornelia Nürnberg

Bündnis 90/Grüne

Uwe Rohrer Heike Günther

Verwaltung:

E Herr Stößer
E Bürgermeister Jens Timm
 Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner
 Stephanie Don (Protokoll)

E=entschuldigt
Berater:

./.

Dr. Rösch gab nach der Begrüßung die anstehenden Termine für den Haushalt 2017/2018 bekannt.

19.11.2016 Beratung im Gemeinderat

14.12.2016 Beschlussfassung im Gemeinderat

Bürgermeister Timm ließ sich wegen eines anderweitigen Termines entschuldigen. Evtl. kommt er zu einem späteren Zeitpunkt noch dazu.

TOP 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates

Norbert Ried:

Wie ist der Stand beim seniorenpolitischen Gesamtkonzept?

Herr Kleiner:

Die Verwaltung hat demnächst ein Gespräch mit einem potentiellen Ansprechpartner aus den Mitarbeitern heraus geplant.

Dr. Erwin Morgenthaler:

Der Arbeitskreis Seniorenbeirat wollte eigentlich Bürgermeister Timm persönlich fragen warum es beim seniorenpolitischen Gesamtkonzept nicht vorwärtsgeht. Frau Hafner aus Esslingen habe im Mai einen kompetenten Vortrag zu diesem Thema gehalten. Von Seiten des Bürgermeisters wurde die Benennung eines Ansprechpartners in der Gemeindeverwaltung versprochen.

Herr Kleiner: Im Haushalt werden 14.000 Euro für die Umsetzung eingestellt. Der Ansprechpartner wird in den nächsten Wochen benannt.

Herr Hartz: Von Frau Hafner wurden Unterlagen zur Verfügung gestellt, die eigentlich an den Seniorenbeirat weitergeleitet werden sollten.

Herr Kleiner kümmert sich darum.

Die Diskussion wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, in der Hoffnung, dass Bürgermeister Timm noch zu der Sitzung dazu kommt.

TOP 2 Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten

AK Miteinander Herr Müller:

Der Bouleplatz / Wohlfühlplatz bei der Traube Spielberg ist nach Verzögerung nun in Arbeit. Durch Nachbarschaftsuneinigkeiten hatte der Bau mit Verspätung begonnen.

AK Mobil Frau Ewert-Wurster:

Frau Ewert-Wurster berichtete, dass sie, Frau Rinke und Herr Hartz an dem Seminar „Mobilität im ländlichen Raum“ teilgenommen haben. Veranstalter war die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg. Als besonders wichtig wurden die Themen Internetvernetzung und Nahverbindung empfunden. Die Regelmäßigkeit in der Nahverbindung sei wichtig um Hemmschwellen abzubauen. Das AST werde aufgrund von Hemmungen oft nicht in Anspruch genommen. Die Frage sei nun, ob dies ein Thema für den Agendarat wäre und weiterverfolgt werden soll.

Herr Kleiner begrüßt die Initiative, schlägt aber vor, sich auf einen Bereich zu konzentrieren.

Das Thema wird als eigener TOP in einer zeitnahen Sitzung behandelt.

Jugendbeirat Herr Luca Hinzmann

Jan-Philipp Stucky und Dorothee Boppré wurden aus dem Jugendbeirat verabschiedet. Als Sprecher wurde Luca Hinzmann und als Stellvertreter Ahmet Mehadzic benannt.

Der Jugendbeirat setzt sich derzeit aus 4 Personen zusammen. Um Werbung zu machen und die Jugendlichen dem Jugendbeirat näher zu bringen, wird eine öffentliche Ausschreibung mit dem Motto „Jugendbeirat sucht Logo“ gestartet.

Außerdem ist eine Facebook Seite geplant. Dieses verursacht keine Kosten, macht Werbung und dient als Informationsportal über aktuelle Projekte wie z.B. der Sachstand über die Planung und Ausführung der Multifunktionsfläche bei der Becker Halle.

Herr Hartz erinnerte daran, dass der Seniorenbeirat und der Jugendbeirat ein gemeinsames Projekt, nämlich die Taschengeldbörse, unterstützen. Dies könnte dann auf der Facebook Seite auch beworben werden.

Heike Christmann rät Herrn Hinzmann sich an den Landesjugendring Baden-Württemberg zu wenden. Diese stellen unter dem Thema „Jugend bewegt“ Coaches zur Verfügung.

NationalitätenBegegnung in Karlsbad

Dieser Bericht wurde bei Email nachgereicht, da Frau Niemeier und Frau Buck erst später dazukommen konnten:

1. Das vom Lion's Club sehr großzügig finanziell unterstützte Förderprojekt für begabte Kinder mit Migrationshintergrund "Mein Kind kann mehr" umfasst derzeit 7 Kinder. Die Auswahl erfolgt auf Vorschlag der Schulen und konnte mit Einverständnis des Lion's Clubs in einer 2. Phase auf neu zugezogene Flüchtlingskinder ausgedehnt werden.
2. Ein gemeinsam mit Engagierten aus anderen Gruppen angedachtes "Begegnungscafé" in Langensteinbach mit Einheimischen und Asylsuchenden aus der GU hat zweimal stattgefunden, bedarf aber noch weiterer Überlegungen über künftige Form und Inhalte. Einen geeigneten Raum würde freundlicherweise die Evangelische Gemeinde zur Verfügung stellen.
3. In Planung für das kommende Frühjahr ist eine Wochenendausstellung "Schöne Schriften aus aller Welt", eventuell verbunden mit einem kleinen Workshop für die Bevölkerung. Mit Kindern haben wir letzteres beim 'Ferienspaß' schon ausprobiert, und es hat offensichtlich viel Spaß gemacht.

TOP 3 Berichte aus den Fraktionen

Es wurde berichtet, dass sich die Fraktionen derzeit mit der Friedhofshalle Langensteinbach und der Gemeinschaftsschule auseinandersetzen.

Da das Land Baden-Württemberg noch keine Angaben zu den Zuweisungen an die Gemeinden machen kann, ist die Haushaltslage noch nicht einschätzbar.

TOP 4 Haushaltsberatungen 2017/2018: Übersicht über die angemeldeten Haushaltsmittel

Bei der Übersicht handelt es sich um die angemeldeten Gelder, über die aber noch nicht beraten und abgestimmt wurden.

AK Energie

Sanierungsmanager I Ittersbach

läuft

Sanierungsmanager II für Ittersbach	geplant	
	2017	110.000 €
	2018	60.000 €
Nahwärmenetz Langensteinbach	2017	1.800.000 €
	2018	650.000 €
Nahwärmenetz Ittersbach	2017	1.062.500 €
	2018	269.500 €

Erklärung zu den Kosten Nahwärme: 65% finanziert die KW-Bank. 35% kann evtl. die Gemeinde in Eigenarbeit leisten. Wahrscheinlicher aber ist, dass ein Defizit von 20.000 Euro bleibt.

Die politische Diskussion hierfür steht noch an. Dabei muss auch die Frage geklärt werden, ob in Langensteinbach die GVP als Betreiber auftritt.

In Ittersbach besteht mit der Hackschnitzelheizung bei der Mehrzweckhalle bereits eine Keimzelle. Eine weitere wäre beim Klärwerk denkbar.

Eine Anschlussquote von 60% ist nötig um diese Heizvariante kostengünstig anbieten zu können. Evtl. ist in Ittersbach mit einer Förderung für den Rohleitungsbau in Höhe von 60 Euro/lfm bei Kosten von 300 Euro/lfm zu rechnen.

Frau Ewert-Wurster regte an, dass zur Verdeutlichung und zum besseren Verständnis die Kosten anhand einer Vergleichsrechnung mit anderen Heizarten dargestellt werden.

AK Miteinander

Wohlfühlplätze	2017	Planungskosten	10.000 €
	2019	Ausführungskosten	30.000 €
Radwegekonzeption	2017	Planungskosten	50.000 €
	2018	Planungskosten	70.000 €
	2020	Ausführungskosten	300.000 €
Radwegebeschilderung	2017		3.000 €
	2018		3.000 €
IG barrierefrei			30.000 € oder 50.000 € für Abserkungen
Kreiselfest			????

Für das Radwegekonzept werden noch die Fördermöglichkeiten ausgelotet. Frau Ewert-Wurster berichtete, dass das Kreiselfest auf 2018 verschoben wird. Eventuell Ende Juni. Es wird nochmals verdeutlicht, dass es sich um ein Aktionsfest und nicht um ein Dorffest handeln soll. Der finanzielle Rahmen ist noch nicht abschätzbar. Die Finanzierung soll, wenn möglich, über Sponsoren erfolgen. Ein Zuschuss aus dem Agendarat würde man begrüßen. Frau Seiter, Herr Rohrer, Frau Christmann und auch Frau Rinke berichteten, dass die ansässigen Unternehmer, Vereine und auch Schulen dieser Aktion eher skeptisch gegenüber stehen. Frau Ewert-Wurster forderte die Arbeitskreise auf, sich bis zur nächsten Sitzung zu entscheiden, ob sie hinter dem Vorhaben stehen.

Herr Kleiner berichtete, dass der KVV bereit sei die Planung für einen Fahrradabstellplatz bei der St.Barbara Haltestelle zu übernehmen. Die Kosten für die Anschaffung soll die Gemeinde übernehmen.

Frau Eblenkamp rät nochmals mit der KVV zu verhandeln, da der Abstellplatz ja für deren Kunden sei.

AK Wirtschaft und Berufsorientierung

Innerortsentwicklung ca. 10.000 €

Blütensamen wird über Wirtschaftsförderung finanziert

Seniorenbeirat

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept	2017	7.000 €
	2018	7.000 €

Jugendbeirat

Skateplatz	Planungskosten	2017	20.000 €
------------	----------------	------	----------

Der Betrag kann auch für die Ausführung genutzt werden.

TOP 5 Fußverkehrs-Check: Terminalschiene und weites Vorgehen

29. September 2016 18.00 Uhr Auftaktveranstaltung im Bürgersaal (Teilnahme bitte anmelden)

20. Oktober 2016 17.00 Uhr Begehung Langensteinbach (Treffpunkt Rathaus)

25. Oktober 2016 17.00 Uhr Begehung Ittersbach (Treffpunkt Bahnhof Ittersbach)

29. November 2016 18.00 Abschlussveranstaltung im Bürgersaal (Teilnahme bitte anmelden)

Derzeit gibt es 15 Anmeldungen für die Auftaktveranstaltung. Herr Kleiner würde es begrüßen, wenn einmal jährlich solch ein Check in allen Ortsteilen durchgeführt werden würde.

TOP 6 Verschiedenes

Weiteres Vorgehen bei der Radwegekonzeption: Überprüfung durch unabhängiges Fachbüro > Umsetzungskonzept > Abstimmung im Ortschaftsrat/Gemeinderat > Umsetzung nach Prioritäten

Verlegung der Agendaratsitzung am 29.11.2016 auf 06.12.2016, da an diesem Datum die Abschlussveranstaltung des Fußverkehrs-Checks stattfindet?

Der Agendarat beschließt gemeinsam die Abschlussveranstaltung zu besuchen. (Sitzungstermin bleibt damit bestehen). Die nächste Sitzung soll im Januar 2017 stattfinden.

Terminvorschlag für erstes Halbjahr 2017: 24.01.2017 und 09.05.2017

TOP 7 Fragen der Zuhörer

Herr Waldmann wurde es begrüßen, wenn Karlsbad einen Antrag auf TTIP-Befreiung stellen würde. Die Fraktionsvertreter sollen diese Anregung in den Gemeinderat tragen.